

lichtbilder

3 variationen

lejo / leopold strobl / august walla

galerie
gugging
nina katschnig

lichtbilder

3 variationen

lejo / leopold strobl / august walla

galerie
gugging
nina katschnig

Katalog zur Ausstellung „lichtbilder“
22. November 2018 – 17. Februar 2019

Catalog of the exhibition “lightworks”
November 22, 2018 – February 17, 2019

galerie gugging, Am Campus 2, 3400 Maria Gugging

t: +43 676 841 181 200, f: +43 2243 87087 382, office@galeriegugging.com, www.galeriegugging.com

lichtbilder

3 variationen

lejo / leopold strobl / august walla

galerie
gugging
nina katschnig

Vorwort

*„Lichtbild“ (Substantiv / Neutrum): im Verfahren der Fotografie hergestelltes Bild;
Fotografie*

(Duden)

Das „Lichtbild“ steht im Fokus dieser Ausstellung und so können Werkgruppen von drei Künstlern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, in anregender Weise zusammenfinden. Collagen von Lejo, Überzeichnungen von Leopold Strobl und Vintage Fotografien sowie Dokumentarfotos von August Walla werden gemeinsam präsentiert und zeigen drei verschiedene Zugangsweisen zum „Lichtbild“ auf.

Zum ersten Mal gezeigt werden die eigenwilligen, neuen Collagen von Lejo. Bereits voriges Jahr entstand die Serie „Zirpe“, die, wie die heuer entstandene Serie „aufeinander“, auf besondere Weise gefertigt wurde; zwei großartige Triptychons, denen ein System zugrunde liegt. „aufeinander 1“ besteht aus acht, „aufeinander 2 & 3“ aus neun, etwa vier Millimeter breiten Fotostreifen, die sich von links oben nach rechts unten auf einer Aluplatte Streifen für Streifen aneinanderreihen. Jeder achte bzw. neunte in gleicher Höhe geklebte Streifen entstand aus demselben Foto und so kann man diese mit geübtem Blick wieder zusammenfügen bzw. als Ganzes erkennen. Diese beiden Serien, deren Betrachtung sehr herausfordernd für das Auge sind, stehen den ruhigeren, „weißen“ Arbeiten zur Seite. Dafür verwendet Lejo die Ränder von alten Vintage Fotografien. Alles kommt bei ihm zum Einsatz – nichts wird „vergeudet“, und so entstehen wunderbare weiße Welten, welche es dem Betrachter erlauben zu entspannen, indessen die neuen, mit Fotos gestalteten Bilderrahmen die Spannung halten.

Während Lejo Fotos von ihm nicht bekannten Menschen bzw. Begebenheiten zerschneidet, um sie dann wieder auf eine ganz bestimmte Art und Weise zusammenzufügen und ihnen dadurch eine ganz neue Anmutung zu geben, überzeichnet Leopold Strobl Fotografien. Vor ungefähr dreieinhalb Jahren, begann er diese aus Zeitungen auszuwählen, auszuschneiden und sie zu überarbeiten. Dazu verwendet er

Preamble

“Lightwork” (noun / neuter): produced image in the process of photography; photography

(Duden)

The “lightwork” stands in the focus of this exhibition and thus groups of works by three artists, who could not be more different, will congregate in a stimulating way. Collages by Lejo, overdrawings by Leopold Strobl and vintage as well as documentary photographs by August Walla will be presented together and show three different approaches to the “lightwork”.

The unconventional, new collages by Lejo will be displayed for the first time. Already last year the series “cricket” was created, which, like this year’s series “consecutively”, was produced in a special manner; two great triptychs, which are based on a system. “consecutively 1” consists of eight, “consecutively 2 & 3” of nine, about four millimetres wide photo strips, which line up strip by strip from top left to bottom right on an aluminium plate. Every eighth or ninth strip glued at the same height was made from the same photo and so, with a trained glimpse, one can put them together again or recognize them as a whole. These two series, which are very challenging for the eye to look at, stand by the calmer, “white” works. Therefor Lejo uses the edges of old vintage photographs. Everything is deployed in his work – nothing is “wasted” and that’s how wonderful white worlds are created, which allow the viewer to relax, while the new, with photos designed picture frames, hold the tension.

While Lejo cuts up photos of unknown people or events to reassemble them in a very specific way to give them a completely new appearance, Leopold Strobl overdraws photographs. About three and a half years ago, he began selecting them from newspapers, cutting them out and reworking them. Thereto he prefers coloured pencils in black, green and yellow in three different nuances – he uses the colour red only for a watch, if one occurs in the photograph. Leopold Strobl is a master at making objects and people

Stifte in den Farben Schwarz, Grün und in drei verschiedenen Gelbtönen – die Farbe Rot nur für eine Uhr, falls eine solche auf dem Foto vorkommt. Leopold Strobl ist ein Meister darin, Gegenstände und Personen durch seine schwarzen Formen „unsichtbar“ zu machen und Licht ins Bild zu bringen. Verschiedenste Formen dienen ihm dazu, „Störendes“ verschwinden zu lassen. Hat er in den ersten Jahren sehr stark überzeichnet, sodass nicht mehr zu erkennen war, was sich unter der geschaffenen Form verborgen hat, so ist er in der letzten Zeit dazu übergegangen, das Überzeichnete durchscheinen zu lassen, was seinen Werken einen ganz eigenen Reiz gibt. Menschen, Fahrräder, Züge ... Vieles, das übermalt wird, muss jetzt nicht mehr der Phantasie des Betrachters überlassen werden, sondern erschließt sich auf den zweiten Blick. Mit dem Licht „spielt“ Strobl auf gekonnte Art und Weise und nicht nur deshalb sind seine Werke voller Magie.

August Walla liebte es, selbst zu fotografieren und ihm diente die Fotografie unter anderem dazu, seine eigenen Werke in Szene gesetzt zu dokumentieren. Wohl überlegt positionierte er diese Werke. Viele seiner Fotografien zeigen die alte Schrebergartenhütte, in der er in seiner Kindheit lebte und die es schon lange nicht mehr gibt. August Walla gilt als einer der vielseitigsten Art Brut Künstler weltweit und so widmet ihm das *museum gugging* 2019 eine Ausstellung, in der bisher nicht gezeigte oder publizierte Fotografien, Schriften und Stoffarbeiten gezeigt werden. Die Fotos von August Walla ermöglichen einen kleinen Einblick in die äußerst vielseitige Welt des Künstlers, der seiner Zeit mit seinem Schaffen weit voraus war. Wallas Fotografiekunst ist von einem eigenen Stil gekennzeichnet, der weit über die Dokumentation hinausgeht. Sein fotografisches Werk ist hoch angesehen, überzeugend durch die dem gesamten Œuvre innewohnende absolute Eigenständigkeit.

Es ist faszinierend, wie vielseitig das Medium Fotografie ist, und diese drei Künstler stehen exemplarisch für den vielseitigen, teilweise überraschenden Umgang damit.

Wir freuen uns sehr auf diese Ausstellung und darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren!

Nina Katschnig & das *galerie gugging* Team

“vanish” through his black forms and bringing light into the picture. Various forms serve him to make “disturbing things” disappear. While in the first years he overdraw a lot so that it was no longer possible to see what was hidden under the created form, in recent times he has begun to allow the overdrawn to shine through, which is one trait that gives his works a very special charm. People, bicycles, trains ... much of what is oversubscribed no longer has to be left to the imagination of the viewer, but is revealed at second glance. Strobl “plays” with the light in a skilful way and not only for this reason his works are full of magic.

August Walla loved to take photographs and he used them, among others, to document his own works in a staged manner; he positioned them carefully. Many of his photographs show the old allotment-garden cottage, where he lived in his childhood and which has not existed for a long time. August Walla is regarded as one of the most versatile art brut artists in the world and 2019 the *museum gugging* is dedicating him an exhibition in which photographs, writings and fabric works, that have not been shown or published so far, are presented. The photographs by August Walla provide a small insight into the extremely eclectic world of the artist, who was far ahead of his time. Walla’s photographic art is characterized by its own style, which goes far beyond documentation and is highly esteemed, convincing by the absolute independence inherent in the entire oeuvre.

It is fascinating, how versatile the medium of photography is and these three artists are exemplary for the multifaceted, sometimes surprising converse with it.

We are very much looking forward to this exhibition and to welcoming you.

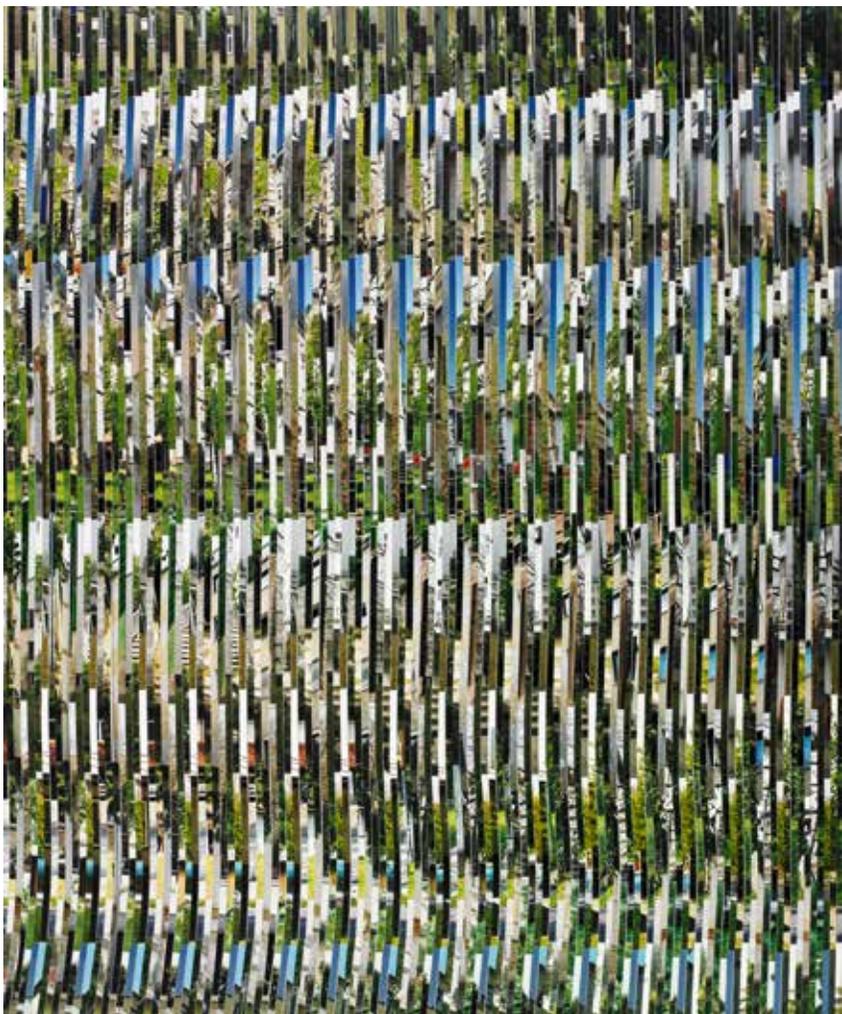
Visit us and get inspired!

Nina Katschnig & the *gallery gugging* team





LEJO
zirpe 5 / cricket 5
Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 60 x 50 cm, 2017



LEJO
zirpe 1 / cricket 1
Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 60 x 50 cm, 2017



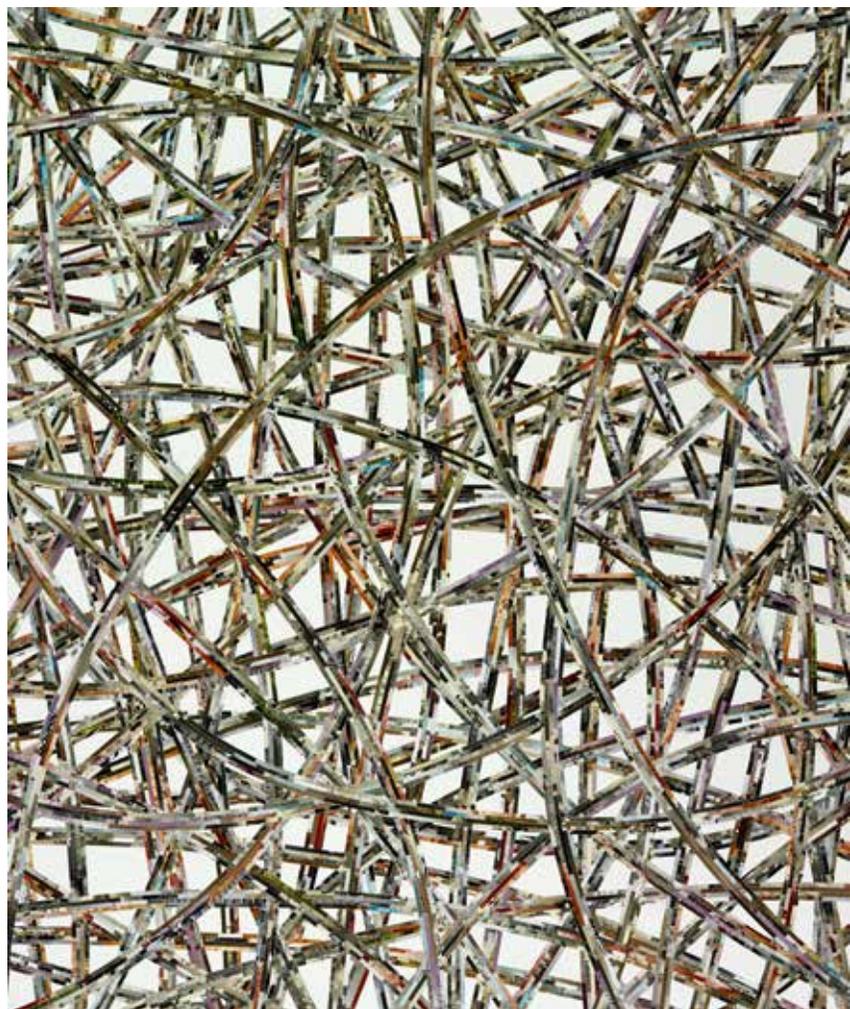


◀ **LEJO**
moment

Collage auf Aluplatte / collage on aluminium plate, 70,2 x 109,8 cm, 2017

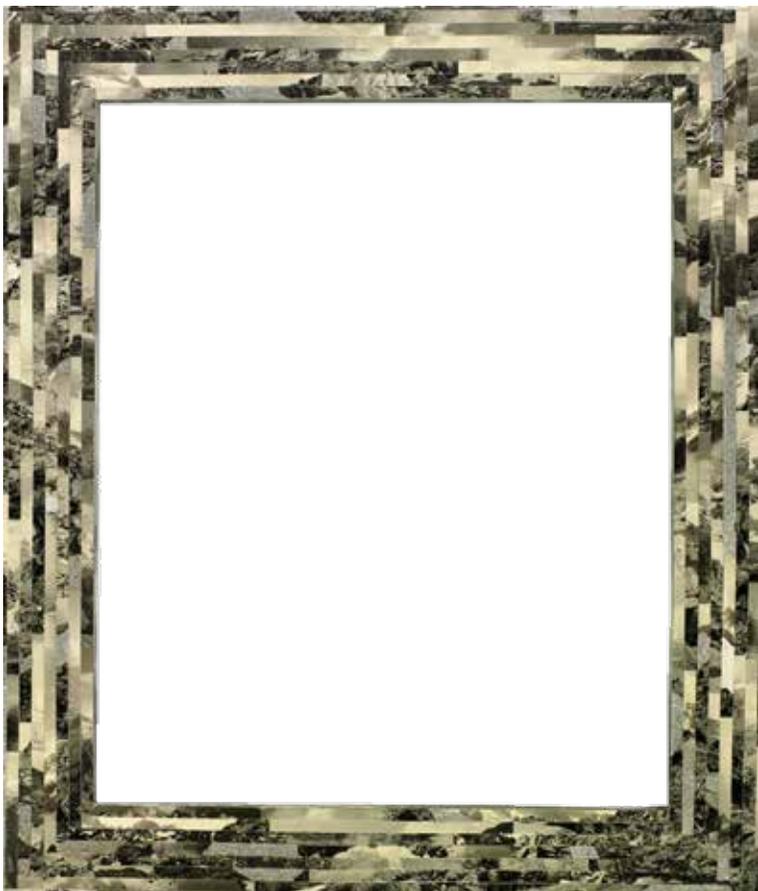
LEJO
sowieso 1 / anyway 1

Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 98,6 x 83 cm, 2018





LEJO
auf urlaub / on holidays
Rahmencollage / frame collage, 32 x 32 x 4 cm, 2017

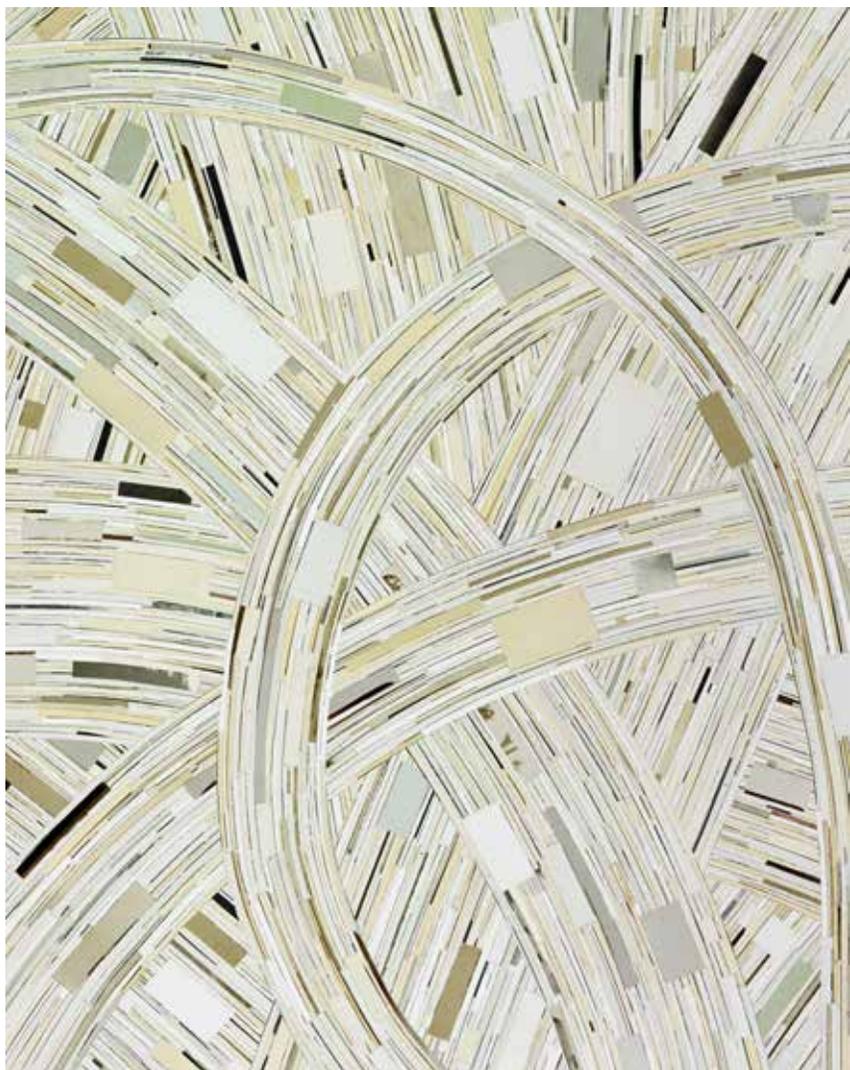


LEJO
im sommer / in summer
Rahmencollage / frame collage, 35 x 30 x 2 cm, 2017



LEJO
permanent

Collage auf Aluplatte / collage on aluminium plate, 83,2 x 45,3 cm, 2016



**LEJO
arrangement**

Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 75,1 x 60 cm, 2018



LEJO

aufeinander 1 / consecutively 1

Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 120,1 x 75,1 cm, 2018

LEJO

aufeinander 2 / consecutively 2

Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 120,2 x 75 cm, 2018

LEJO

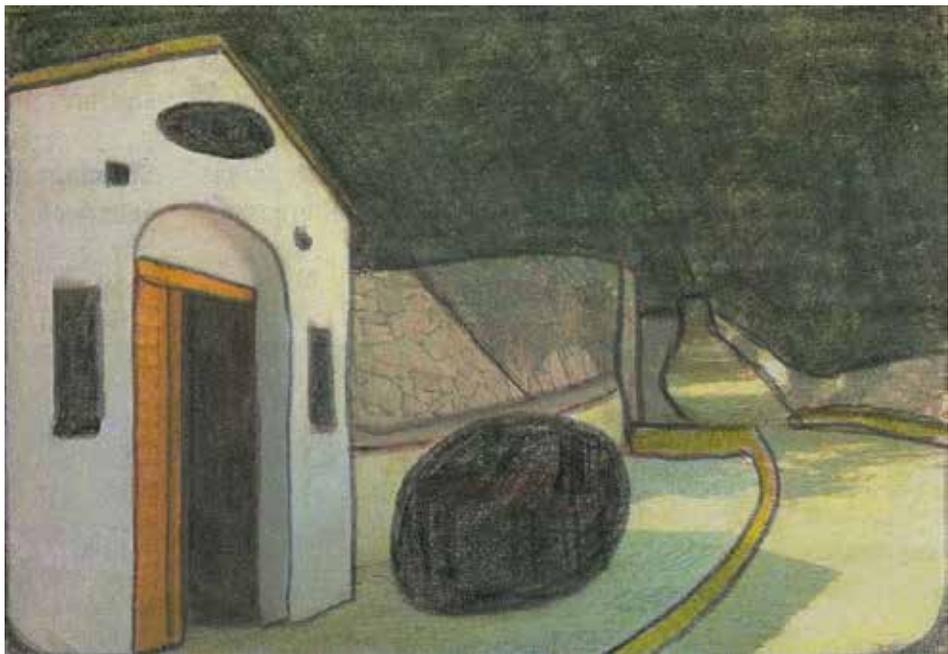
aufeinander 3 / consecutively 3

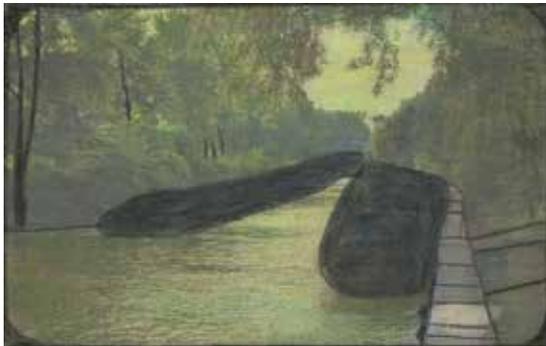
Fotocollage auf Aluplatte / photo collage on aluminium plate, 120 x 75 cm, 2018



Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 6,9 x 9,8 cm, 2017





Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 6,1 x 9,6 cm, 2018



Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 8,9 x 14,3 cm, 2018



Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

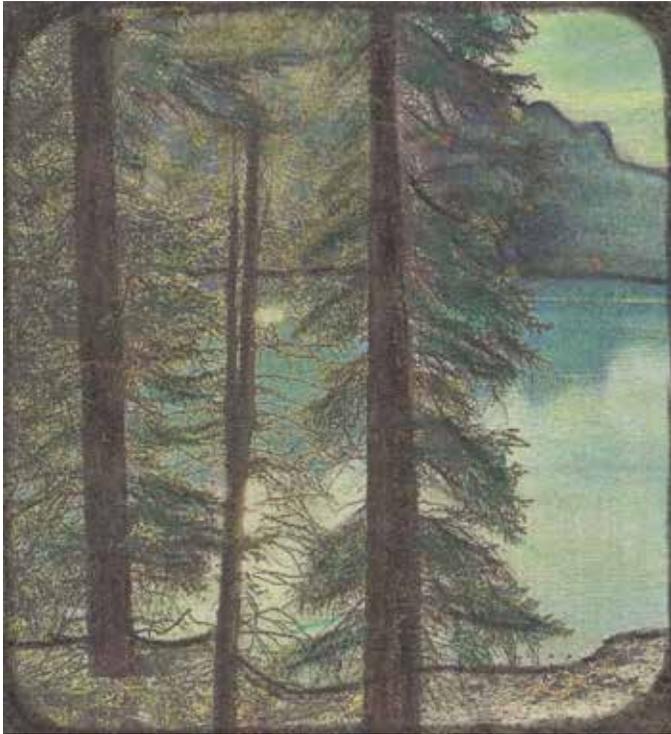
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 9,7 x 16,6 cm, 2018





Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 5,1 x 5,2 cm, 2018

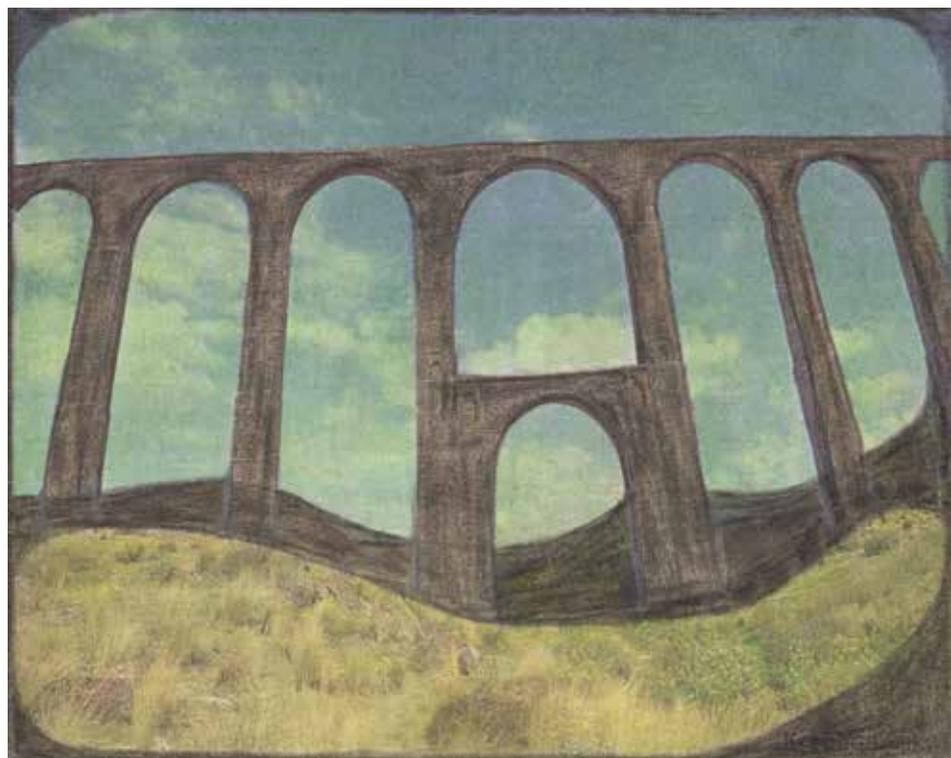


Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 6,2 x 5,7 cm, 2018

Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

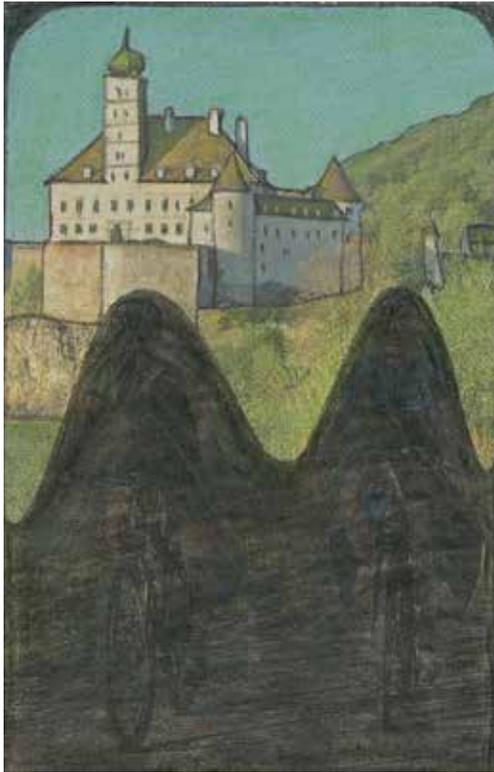
Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 7,8 x 9,6 cm, 2018





Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 7,8 x 11,2 cm, 2018



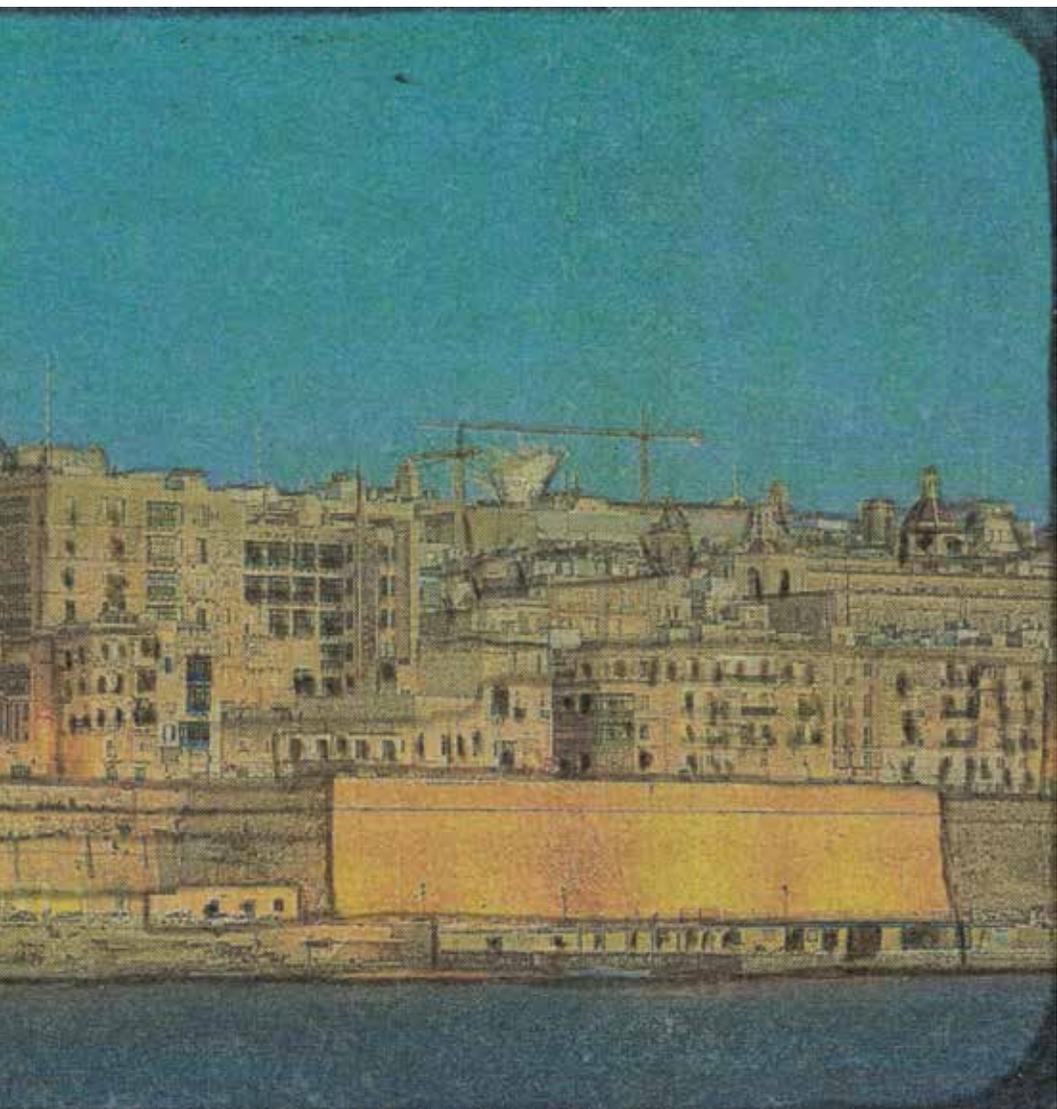
Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 10,3 x 6,7 cm, 2018



Leopold Strobl
Ohne Titel / Untitled

Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 6,6 x 12,5 cm, 2018





August Walla
Bemaltes Eisenblech / Coloured Sheetiron
Fotografie / photography, 30 x 40 cm, undatiert / undated

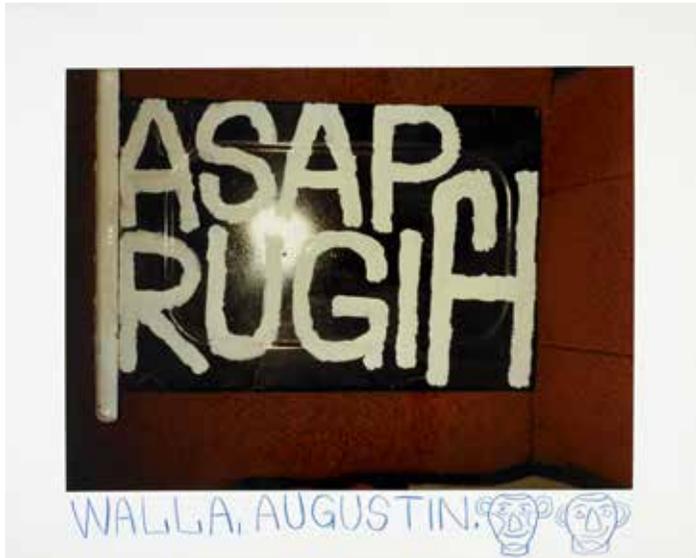


WALLA AUGUSTIN. 

August Walla
Gießkanne auf Pölstern / Watering Can on Pillows
Fotografie / photography, 30 x 40 cm, undatiert / undated

August Walla
Zwei Engel auf einem Polster / Two Angels on a Pillow
Fotografie / photography, 30 x 40 cm, undatiert / undated





August Walla
Tafel ASAP RUGIH / Tablet ASAP RUGIH
Fotografie / photography, 30 x 40 cm, undatiert / undated



August Walla
Schrifttafel DESKA / Tablet DESKA
Fotografie / photography, 30 x 40 cm, undatiert / undated



August Walla
Gartenhütte / Garden Shed

Vintage Silver Print, 10,4 x 7,1 cm, undatiert / undated



August Walla
Interieur mit Tafel / Interior with Tablet
Vintage Silver Print, 8,6 x 8,3 cm, 1953



August Walla
Graffiti auf Gartenhütte / Graffiti on Garden Shed
 Vintage Silver Print, 10,1 x 7,1 cm, undatiert / undated

August Walla
Gartenhütte / Garden Shed
 Vintage Silver Print, 10,1 x 7 cm, undatiert / undated



August Walla
Gartenhütte / Garden Shed
Vintage Silver Print, 10,1 x 7,1 cm, 1976

Biographie

Johannes Lechner, besser bekannt als **Lejo**, wird 1964 in Vorau, Steiermark, geboren. Sein künstlerisches Schaffen beginnt bereits während der Schulzeit, wo er mit Tusche, Aquarellfarben und Linol- und Holzschnitten experimentiert. 1987 beschließt er, Graz zu verlassen und übersiedelt nach Wien. Um seiner Tätigkeit als Künstler nebenbei nachkommen zu können, nimmt er Gelegenheitsjobs an. In dieser Zeit kauft Lejo einzelne Fotos oder ganze Alben aus Verlassenschaften und lässt sich von ihnen inspirieren. Er zeichnet Partien davon großformatig ab und versieht sie mit Bildtiteln. Die Titel der Werke sucht und findet er mittlerweile vor allem im „Brockhaus“ oder im „Wahrig Wörterbuch der deutschen Sprache“. 2007 geht der Künstler dazu über, diese Andenken zu zerschneiden, zu zerreißen und zu kombinieren und aus ihnen Collagen anzufertigen. Im Laufe des Arbeitsprozesses beginnt er, den Hintergrund herauszukratzen, bis nichts als eine weiße, raue Oberfläche übrigbleibt. Seine Werke werden im In- und Ausland ausgestellt und sind in privaten Sammlungen zu finden. Seit 1993 findet man den Künstler bei geschlossenen Jalousien, lauter Jazzmusik und grellem Licht in seinem Atelier im 18. Wiener Gemeindebezirk.

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2016 Eyes On, Wien, A
- 2016 lejo & walla: fotografie, *galerie gugging*, Maria Gugging, A
- 2013 CREATING A NEW WHOLE, Carl Hammer Gallery, Chicago, USA
- 2013 neue künstler, *galerie gugging*, Maria Gugging, A

Leopold Strobl, der in Poysdorf lebt, wird 1960 in Mistelbach, Niederösterreich, geboren und ist seit seiner Gymnasialzeit künstlerisch tätig. Strobl widmet sich seit mehr als 35 Jahren bedingungslos und ausschließlich der Kunst und ist seit 14 Jahren immer wieder zu Gast im *offenen atelier* in Gugging, Niederösterreich. Er zeichnet morgens und fertigt jeden Tag ein neues Kunstwerk an. Die Ideen für seine kleinformatischen Zeichnungen, die wie magnetische kleine Portale wirken, findet er in lokalen Tages-, Wochen- und Kirchenzeitungen. Hat er ein Motiv ausgewählt, so widmet er sich zuerst den schwarzen Flächen, dann wird der Himmel grün gefärbt und abschließend der Rand betont. Für seine Arbeiten verwendet er Farbstifte in Schwarz, Hellgrün, drei verschiedenen Gelbtönen und selten verwendet er die Farbe Rot; alle anderen Farben vermeidet er konsequent. Durch seine intuitive Auffassungsgabe von Lichteffekten und der Interaktion zwischen soliden Farben und Transparenz bilden sich ein paar der gedruckten Motive hervor, während andere verborgen bleiben. Das überarbeitete Zeitungsblatt klebt er vorsichtig auf ein Zeichenpapier und signiert auf der Rückseite mit Bleistift und eigener Symbolik. Vermutlich ist das formelle Merkmal von Strobls Arbeiten die beständige und brillante Einarbeitung des klobigen Schwarz, das überhandnimmt und somit das Hauptsujet ausmacht. Linien, runde Formen und Farben üben auf den Künstler seit jeher eine Faszination aus und bestimmen daher auch sein Werk. Seine Arbeiten sind mittlerweile auf der ganzen Welt zu finden. Ob auf internationalen Kunstmesse, wie der Outsider Art Fair, New York, der Drawing Now, Paris, und der SCOPE, Basel, aber auch in diversen öffentlichen und privaten Sammlungen wie dem MoMA, New York, der Treger/Saint Silvestre Art Brut Collection, Portugal, und der abcd ART BRUT Collection, Paris.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 SCOPE, Basel, CH
- 2018 Drawing Now, Paris, F
- 2018 Independent Art Fair, New York, USA

Biography

Johannes Lechner, better known as **Lejo**, was born in 1964 in Vorau, Styria. His artistic endeavour already begins during his school years, where he experiments with Indian ink, watercolours, lino- and woodcuts. In 1987 he decides to leave Graz and moves to Vienna. In order to be able to pursue his activity as an artist on the side, he accepts casual jobs. During this time, Lejo buys individual photographs or entire albums from estates for inspiration. He draws parts of them in large format and provides them with picture titles. Meanwhile his titles mostly derive from "Brockhaus" or the "Wahrig Wörterbuch der deutschen Sprache". In 2007, the artist begins to cut up, tear apart and rearrange these photographic memories to create collages. In the course of the working process, he scratches out the background leaving nothing but a white, rough surface. His works are exhibited in Austria and abroad and can be found in private collections. Since 1993, the artist has been working in his studio in the 18th district of Vienna with closed blinds, loud Jazz music and bright lights.

Group exhibitions (selection)

- 2016 Eyes On, Vienna, A
- 2016 lejo & walla: photography, *gallery gugging*, Maria Gugging, A
- 2013 CREATING A NEW WHOLE, Carl Hammer Gallery, Chicago, USA
- 2013 new artists, *gallery gugging*, Maria Gugging, A

Leopold Strobl, who lives in Poysdorf, was born in 1960 in Mistelbach, Lower Austria, and has been working as an artist since school years. For more than 35 years Strobl has devoted himself unconditionally and exclusively to art and has been a frequent guest at the *open studio* in Gugging, Lower Austria, for 14 years. He draws in the morning and creates a new work of art every day. Strobl finds the ideas for his small-format drawings, which look like magnetic small portals, in local daily, weekly and church newspapers. Once he has selected a motif, he first devotes himself to the black surfaces, then the sky is coloured green, and finally the border is emphasized. For his works he uses coloured pencils in black, light green, three different yellow shades and rarely the colour red; he consistently avoids all others. Through his intuitive perception of light effects and the interaction between solid colours and transparency, some of the printed motifs emerge while others remain hidden. He carefully glues the revised newspaper sheet onto a drawing paper and signs it on the reverse with a pencil and his own symbolism. Probably the formal characteristic of Strobl's works is the consistent and brilliant incorporation of the clumsy black, which is overflowing and thus makes up the main subject. Lines, round forms and colours have always fascinated the artist and therefore also determine his oeuvre. His works can now be found all over the world. Whether at international art fairs, such as the Outsider Art Fair, New York, the Drawing Now, Paris, and the SCOPE, Basel, but also in various public and private collections such as the MoMA, New York, the Treger/Saint Silvestre Art Brut Collection, Portugal, and the abcd ART BRUT Collection, Paris.

Exhibitions (selection)

- 2018 SCOPE, Basel, CH
- 2018 Drawing Now, Paris, F
- 2018 Independent Art Fair, New York, USA
- 2018 Austrian Cultural Forum, New York, USA
- 2018 Outsider Art Fair, New York, USA

- 2018 Austrian Cultural Forum, New York, USA
- 2018 Outsider Art Fair, New York, USA
- 2017 galerie christian berst art brut, Paris, F
- 2016 Galerie Latal, Zürich, CH
- 2016 Ricco/Maresca Gallery, New York, USA
- 2016 lokomotiven unter grünem himmel – strobl & wertheimer, *galerie gugging*, Maria Gugging, A

August Walla ist wohl der vielseitigste Art Brut Künstler des 20. Jahrhunderts. 1936 in Klosterneuburg, Niederösterreich, geboren, begann er bereits in frühen Jahren mit verschiedenen Medien zu experimentieren. Er fotografierte, fertigte Objekte an, bestickte Stoffe, zeichnete und malte. Der Künstler formte sich sein eigenes Reich aus Göttern, Bäumen, Häusern, Straßen, eigener Symbolik und Sprache, die für den Betrachter oft rätselhaft und unverständlich sind. Eine mythologische Welt, die er später in seinem Zimmer im *Haus der Künstler* in Gugging, wo er von 1983 bis zu seinem Tod im Jahr 2001 lebte, in Form von farbenfrohen Wandmalereien festhielt. Abgesehen von Leinwänden unterschiedlicher Formate, die Walla meist beidseitig bemalte, schuf er auch Zeichnungen und Radierungen. 1990 erhielt er mit der Gruppe der Künstler aus Gugging den Oskar-Kokoschka-Preis. Seine Werke werden häufig im In- und Ausland ausgestellt und sind heute unter anderem im Irish Museum of Modern Art, Dublin, im Museum moderner Kunst, Wien, und in der Collection de l'Art Brut, Lausanne, zu sehen.

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2014 *gugging meisterwerke.!*, *museum gugging*, Maria Gugging, A
- 2010 Weltenwandler. Die Kunst der Outsider, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt, D
- 2009 *gugging.!* in Wien, Bank Austria Kunstforum, Wien, A
- gugging classics 2.!*, *museum gugging*, Maria Gugging, A
- 1998 Tschechische Nationalgalerie Prag, Prag, CZ
- 1991 Parallel Visions, County Museum of Art, Los Angeles, USA
- 1983 Die Künstler aus Gugging, Museum moderner Kunst, Wien, A
- 1981 Acquisitions 1980, Collection de l'Art Brut, Lausanne, CH

Dieser Katalog konnte durch die freundliche Unterstützung von W-Räume Vermietung GmbH realisiert werden. Herzlichen Dank!



- 2017 galerie christian berst art brut, Paris, F
- 2016 Galerie Latal, Zurich, CH
- 2016 Ricco/Maresca Gallery, New York, USA
- 2016 locomotives beneath a green sky – strobl & wertheimer, *gallery gugging*, Maria Gugging, A

August Walla is probably the most versatile art brut artist of the 20th century. Born in 1936 in Klosterneuburg, Lower Austria, he began experimenting with various media early in life. He photographed, produced objects, embroidered fabrics, drew and painted. The artist created his own realm of gods, trees, houses, streets, his own symbolism and language, which are often mysterious and incomprehensible to the viewer. A mythological world that he later captured in his room in the *House of Artists* in Gugging, where he lived from 1983 until his death in 2001, in the form of colourful murals. Apart from canvases of different formats, which Walla mainly painted on both sides, he also created drawings and etchings. In 1990 he was awarded the Oskar Kokoschka Prize together with the group of Artists from Gugging. His works have been exhibited in Austria and abroad and can be found at the Irish Museum of Modern Art, Dublin, the Museum of Modern Art, Vienna, and the Collection de l'Art Brut, Lausanne.

Group exhibitions (selection)

- 2014 *gugging meisterwerke.*, *museum gugging*, Maria Gugging, A
- 2010 *Weltenwandler: Die Kunst der Outsider*, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt, D
- 2009 *gugging!* in Wien, Bank Austria Kunstforum, Vienna, A
- gugging classics 2.*, *museum gugging*, Maria Gugging, A
- 1998 Tschechische Nationalgalerie Prag, Prag, CZ
- 1991 *Parallel Visions*, County Museum of Art, Los Angeles, USA
- 1983 *Die Künstler aus Gugging*, Museum moderner Kunst, Vienna, A
- 1981 *Acquisitiones 1980*, Collection de l'Art Brut, Lausanne, CH

This catalog was made possible by the kind support of W-Räume Vermietung GmbH.
Cordial thanks!



Abbildungen / Images

© Art Brut KG, S. / p. 34, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 47, 48

© Courtesy galerie gugging, S. / p. 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33

Abb. / Fig. :

S. / p. 7 : Leopold Strobl, Ohne Titel / Untitled, Bleistift, Farbstifte / pencil, coloured pencils, 2018

S. / p. 47 : August Walla, Schrifttafel / Tablet, Detail / detail, Fotografie / Photography, undatiert / undated

S. / p. 48 : August Walla, Gießkanne vor dem Fenster / Watering Can in Front of the Window, Detail / detail, Fotografie / photography, undatiert / undated

Alle Werke sind ab Katalogversand käuflich erwerbbar.
All works can be purchased after publication of the catalog.

Impressum / Imprint

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

This work is subject to copyright. All rights are reserved, whether the whole part of the material is concerned, specifically those of translation, reprinting, re-use of illustrations, broadcasting, reproduction by photocopying machines or similar means, and storage in data banks.

Product Liability: The use of registered names, trademarks, etc. in this publication does not imply, even in the absence of specific statement, that such names are exempt from the relevant protective laws and regulations and therefore free for general use.

Medieninhaber / Media Owner : Galerie der Künstler aus Gugging Betriebs GmbH
Am Campus 2, 3400 Maria Gugging, www.galeriegugging.com

Layout / Layout : Johann Feilacher, Fatima Mersdovnic

Bildbearbeitung / Image editing : Natalie Herdt

Vorwort / Preamble : Nina Katschnig

Biographien / Biographies : Irina Katnik

Korrektoren / Proofreaders : Gerti Hacker, Irina Katnik, Claudia Leitmannslehner

Übersetzung / Translation : Irina Katnik

Lektorat / Editing : Stephanie Karmel

Druck / Print : Grasl Druck und Neue Medien GmbH, Bad Vöslau

